

## Liechtenstein Sr. Adelgundis OSB, von

*Prinzessin Henriette Maria Josefa, Landesbürgerin*

- 1875 6. Juli: geboren auf Schloss Burgstall (Steiermark)
- Benediktinerin**
- 1895 Eintritt in den Orden des heiligen Benedikt im Kloster St. Gabriel in Smichov bei Prag (gegründet 1889)  
1896, 18. März: Einkleidung
- 1897 25. März: feierliche Profess
- 1918 **Gehilfin der Krankenschwester im Kloster St. Gabriel**  
künstlerisch tätig in Zeichnen, Malen und Sticken  
1918: Auflösung des Klosters und Übersiedlung nach Bertholdstein bei Fehring in der Steiermark mit P. Ildefons von → Liechtenstein als Spiritual
- 1918–1942 **in Bertholdstein bei Fehring (Steiermark)**  
1920, 20. Januar: Schloss Bertholdstein wird durch Vertrag endgültig zur neuen Heimat der Ordensgemeinschaft  
1942, im März: Enteignung des Klosters durch die Nationalsozialisten; die Schwestern müssen innert vier Tagen die Steiermark verlassen.
- 1942–1945 **Hausschwester in Wiener Neudorf**  
im Guthirtkloster für die im Exil lebenden Mitschwestern, die in einem Lazarett tätig sind.  
1945, im Mai: Schenkelhalsbruch, von da an schwer behindert
- 1945–1958 **in Bertholdstein bei Fehring (Steiermark)**  
1945, 29. Mai: Rückkehr ins Kloster
- 1958 21. April: gestorben in Bertholdstein (Steiermark)



**Eltern:** Alois Prinz von und zu Liechtenstein (1846–1920, ∞ 1872) und Mary Fox (1850–1878).<sup>1</sup>

Wegen des frühen Todes ihrer Mutter verbrachten sie und ihre drei Schwestern den größten Teil der Kindheit auf Schloss Hollenegg (Steiermark) in der Familie ihres Onkels, des Prinzen Alfred Alois, des Vater von P. Ildefons von → Liechtenstein.

**Lebenslauf:** Archiv der Abtei Bertholdstein bei Fehring (Steiermark). – Archiv des Fürstlichen Hauses Liechtenstein.

<sup>1</sup> Lt. Geburts- und Taufschein der Pfarrei Wies (Steiermark). – Wilhelm: Stammtafel. Tafel 9, XXI–13.